

.....

# Australiens Northern Territory

Alles außer gewöhnlich



AUSTRALIA'S   
**NORTHERN  
TERRITORY**

„Das Gefühl von Freiheit, das du hier spürst,  
lässt sich an keinem anderen Ort in Australien finden.“



## ••••• Willkommen

Wir heißen dich herzlich in Australiens Northern Territory willkommen.

„The Territory“ ist viermal so groß wie Deutschland und doppelt so groß wie Kalifornien. Die Region erstreckt sich über eine riesige Fläche, deren Bevölkerung gerade einmal 200.000 Menschen umfasst. Die Weite und die Freiheit sind einfach wohltuend.

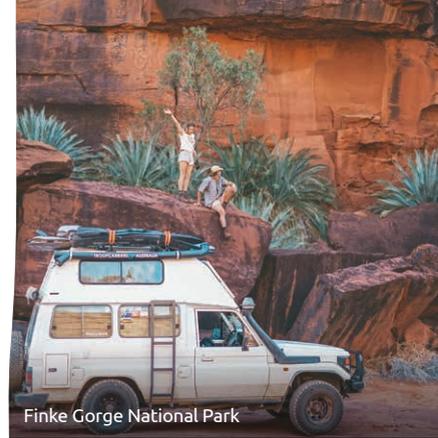
Das Northern Territory ist faszinierend, von Norden bis Süden erwarten dich außergewöhnliche Erlebnisse:

Von Darwins Sonnenuntergängen und dem glitzernden Ozean über die uralte Felskunst der Aborigines im Kakadu National Park und die beeindruckenden Felswände der Nitmiluk (Katherine) Gorge bis hin zum pulsierenden roten Herz des Territory, wo der ikonische Uluru (Ayers Rock) und der charmante Outback-Ort Alice Springs Besucher magisch anziehen.

Die berühmten nationalen Wahrzeichen wie die zum UNESCO Weltkulturerbe ernannten Kakadu und Uluru-Kata Tjuta National Parks sollten unbedingt auf dem Reiseprogramm stehen. Zudem erleben Besucher hier eine tiefe Verbindung zur alten Aborigines-Kultur und ihrer kraftvollen Spiritualität. Die imposanten Landschaften sind atemberaubend, während die Menschen herzlich und entspannt sind und eine unkomplizierte Bodenständigkeit ausstrahlen. Das Territory zu erleben bedeutet, durch unendliche Weiten zu fahren, die großartige Tierwelt zu beobachten, regionale Spezialitäten zu genießen und sich auf die unzähligen Abenteuer, die der Norden Australiens zu bieten hat, einzulassen.

Australiens Northern Territory ist wie kein anderer Ort auf dieser Welt. Hier bist du nicht nur Beobachter, du erlebst es mit allen Sinnen.

**Das Northern Territory ist alles außer gewöhnlich.**



Finke Gorge National Park



Uluru-Kata Tjuta National Park



Pudakul Aboriginal Cultural Experience



Sandy Creek Falls,  
Litchfield National Park



„Es gibt keine anderen Orte auf dieser Welt, an denen man sich so fühlt wie hier ... dieses Erlebnis ist eine wahre Bereicherung.“

# Das Top End

Das „Top End“ bezeichnen wir als die tropische nördliche Hälfte des Northern Territory. Hier gibt es vier verschiedene Regionen: Darwin, Kakadu, Katherine und das Arnhem Land.

Darwin, die Hauptstadt des Territory, begeistert Besucher mit stimmungsvollen Märkten, Freiluftkino, Hafenbootstouren und Tagesausflügen zum beeindruckenden Litchfield National Park.

Lediglich drei Autostunden von Darwin entfernt liegt der Kakadu National Park. Das Welterbe ist perfekt, um durch Schluchten zu wandern, alte Felskunst der Aborigines zu bestaunen, in natürlichen Pools zu schwimmen und dem Gesang der vielfältigen Vogelwelt zu lauschen.

In der Katherine-Region treffen die Tropen auf das Outback. Das Abenteuer umfasst hier Angeln, Campen, Wandern, Schwimmen und Kanufahren. Die spektakuläre Kulisse der Nitmiluk Gorge lässt sich besonders gut während einer Dinner Cruise betrachten. Übernachtungsmöglichkeiten bieten Campingplätze und Hotels.

Das Arnhem Land ist wild und weit. Eins mit der Region zu werden bedeutet, den Fisch zum Lunch mit einem Speer zu fangen, die Zeichensprache der Aborigines zu lernen, dem Klang des Didgeridoo zu lauschen und das Freiheitsgefühl dieses spirituellen Ortes zu erfassen.



Bootstour zum Sonnenuntergang, Darwin Harbour



Flusslauf im Top End



Sonnenuntergang am Mindil Beach



Wangi Falls, Litchfield National Park



Kulturerlebnis, East Arnhem Land



Kanufahren im Nitmiluk National Park



Helikopterflug im Kakadu National Park



„Über 50 hier beheimatete Nationalitäten sorgen für eine vielfältige Food-Szene, die in Australien einzigartig ist.“

## Darwin

**Darwin** zieht Reisende aus aller Welt an. Grund dafür: der tropische Outdoor-Lifestyle und die herzliche, entspannte Stimmung.

Darwin ist zwar Australiens kleinste Hauptstadt, aber kulturell gesehen, die vielfältigste. Und das spürt man. Rund ums Jahr ist das Klima angenehm warm – deshalb spielt das Leben in Freiluftkinos, auf bunten Märkten direkt am Strand und großartigen Festivals im Freien statt.

Egal, wie viele Tage du hier verbringst, es wird nie langweilig. Ein Restaurantbesuch in Darwins Hafenviertel, ein Ausflug zu „Jumping Crocodiles“, historische Erlebnisse und das Eintauchen in die Kultur der Aborigines – alles ist möglich. Außerdem kann man vom leckeren, asiatisch geprägten Essen in Darwin mit frischen Meeresfrüchten und lokalen Erzeugnissen nicht genug bekommen.

### Anreise

Darwin International Airport ist ein wichtiges Drehkreuz für internationale Verbindungen von/nach Europa und Asien. Zudem bieten **internationale Fluggesellschaften** Verbindungen von/nach Europa mit Zwischenstopp in verschiedenen australischen Großstädten an.

Darwin liegt nah an Asien, entsprechend schnell ist man in Singapur, Indonesien, Osttimor, Japan, China und Hongkong.



Kulturerlebnis Weben



Sonnenuntergangs-Dinner



Darwin Street Art



Deckchair Cinema



Abendlicher Markt am Mindil Beach



Auftritte während des Darwin Festival

### Top Tipps

- Lokale Spezialitäten und Kunsthandwerk aus der Region werden auf den **Mindil Beach Sunset Markets** oder am Wochenende auf den Märkten in Parap, Nightcliff und Rapid Creek angeboten.
- Von Angesicht zu Angesicht: der „**Cage of Death**“ ist einer der wenigen Orte weltweit, an dem man in einem Käfig mit einem Krokodil tauchen kann.
- Den berühmten Sonnenuntergang Darwins während einer Hafenbootstour genießen.
- Einen Film unter dem Sternenhimmel im Open-Air **Deckchair Cinema** anschauen.
- Im Airboat eine unterhaltsame Stunde entlang des Darwin Harbour fahren.
- Mehr über Darwins reiche und zum Teil tragische Geschichte in einem der **vielen Museen** der Stadt erfahren.
- Einen der bekannten Barramundi während einer geführten **Angeltour** fischen.
- Die Cullen Bay's Marina erkunden, in einem der vielen Restaurants und Cafés am Wasser essen und einen Top End-Sonnenuntergang beobachten – oder, wenn du weiter rausfahren möchtest: an diesem Hafen kannst du die Fähre zu den Tiwi Islands oder nach Mandorah nehmen.



## Außerhalb von Darwin

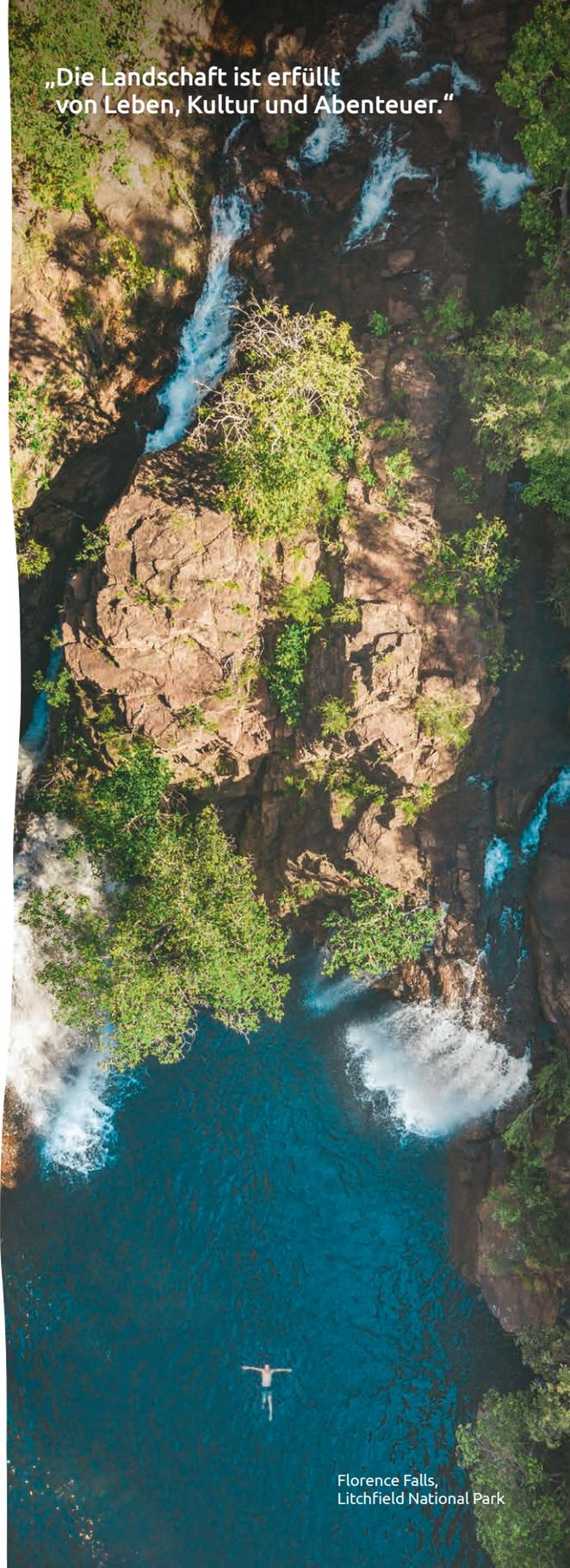
Darwin ist die perfekte Ausgangsbasis, um die umliegenden Regionen zu erkunden.

Die nahegelegenen Feuchtgebiete des **Mary River** verfügen über eine immense Tierwelt. Im Litchfield National Park kannst du unter Wasserfällen schwimmen, versteckte Orte beim Spaziergang im Regenwald entdecken und entlang der Termitenhügel **Magnetic Termite Mounds** schlendern. Während einer Pause im **Berry Springs Nature Park** empfiehlt sich ein Sprung in den erfrischenden Naturpool.

Ein Trip zu den Tiwi Islands ist die Gelegenheit, die einzigartige Aborigines-Kultur zu erleben. Ein Tagesausflug kann mit der Fähre oder einem Kleinflugzeug gebucht werden.

In dieser Region geht noch mehr Abenteuer: zum Beispiel ein Rundflug im **Helikopter** oder mit einem Airboat über die Feuchtgebiete zu düsen und die Auenlandschaft aus nächster Nähe zu betrachten. Weiter im Westen, am Bullo River, erwartet dich ein authentisches **Outback Station-Erlebnis**.

„Die Landschaft ist erfüllt von Leben, Kultur und Abenteuer.“



Florence Falls, Litchfield National Park

## Litchfield National Park

Nur 90 Autominuten von Darwin entfernt befindet sich der **Litchfield National Park**. Einfach die Wanderschuhe und Schwimmsachen einpacken und schon geht die Tagestour los – zu sehen gibt's verschiedene Wasserfälle und zahlreiche Tierarten.

Litchfield ist vor allem wegen seiner glasklaren Schwimmlöcher und der kilometerlangen Pfade im Busch ein beliebtes Ziel. Um hier mehr Zeit zu verbringen, kannst du auf einem Campingplatz im Nationalpark übernachten. Der Park ist einfach mit dem Auto zu erreichen, alle Straßen zu den Sehenswürdigkeiten sind asphaltiert. Oder du schließt dich einer von vielen Touren ab Darwin an.

## Tiwi Islands

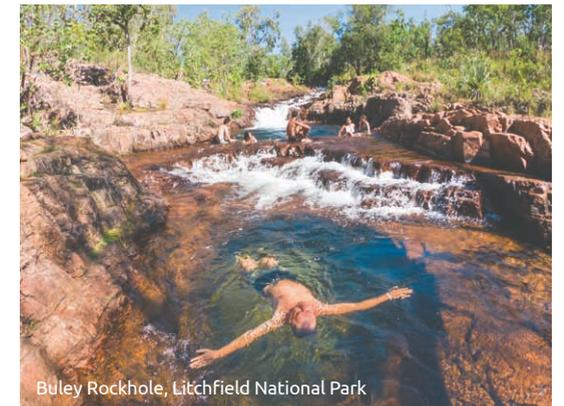
80 Kilometer nördlich von Darwin liegen die **Tiwi Islands**. Das Tiwi Aboriginal-Volk ist für seine starke kulturelle Verbindung bekannt, für ihr einladendes Wesen und ihr Kunsthandwerk. Vor Ort können besondere Stücke direkt von lokalen Kunstzentren gekauft werden. Tagesausflüge von Darwin zu den Tiwi Islands umfassen entweder eine zweieinhalbstündige Bootsfahrt oder einen 20-minütigen Flug in einem Kleinflugzeug.

### Top Tipps

- Während der **Pudakul Aboriginal Cultural Experience** erfährst du mehr über traditionelle Waffen, Buschessen und Medizin.
- In Litchfield's kristallklare Gewässer wie **Buley Rockhole**, **Wangi Falls** oder **Florence Falls** eintauchen.
- Mit dem Allradwagen kannst du Litchfield's **Blyth Homestead Ruins** und **The Lost City** erkunden.
- Bei einer Tiwi Island-Tour heißen dich die Tiwi-Frauen mit einer traditionellen Rauchzeremonie willkommen. In den Kunstzentren werden bedruckte Stoffe, Schnitzereien, Bilder und Töpferwaren angeboten.
- In einem Wildtierpark kann man Krokodile beobachten oder, 60 Minuten vom Zentrum Darwins, an einer Jumping Crocodile Cruise auf dem Adelaide River teilnehmen.



Wangi Falls, Litchfield National Park



Buley Rockhole, Litchfield National Park



Pudakul Aboriginal Cultural Experience



Tiwi Island Cultural Experience



# Katherine & Umgebung

**Katherine** ist der drittgrößte Ort des Northern Territory, 320 Kilometer südlich von Darwin. Die Stadt befindet sich an den Ufern des Katherine River, der aus dem nahegelegenen **Nitmiluk National Park** entspringt.

Katherine ist Heimat der berühmten Nitmiluk (Katherine) Gorge, ein natürliches System bestehend aus 13 Schluchten. Die Felslandschaft kann im Rahmen einer geführten Bootstour, entlang von markierten Buschwanderwegen, mit einem gemieteten Kanu flussaufwärts paddelnd oder aus der Vogelperspektive mit dem Helikopter erkundet werden. Wer Zeit hat, gönnt sich eine Übernachtung in der luxuriösen **Cicada Lodge**.

Die **Leliyn/Edith Falls** befinden sich im Westen des Nitmiluk National Park, 60 Kilometer nördlich von Katherine. Fast ganzjährig kann in den natürlichen, von Schraubenbäumen eingerahmten Pools am Fuß der Wasserfälle geschwommen werden. Alternativ bietet sich ein 2,6 Kilometer langer Spaziergang zu den klaren oberen Pools an, die rund ums Jahr schwimmbar sind. Diese Region hat sich zudem für ihre starke Aborigines-Kultur, natürlichen Thermalquellen, skurrilen Outback Pubs und imposanten Flüsse, die die bekannten Barramundi beheimaten, einen Namen gemacht.

Tagsüber lohnt es sich, Katherine's wachsende Café-Szene zu erkunden und im Anschluss die lokalen Kunstgalerien zu besuchen. Am Abend ist die Stimmung am Lagerfeuer besonders schön – unter dem Sternenhimmel ein traditionelles Outback-Kochevent bei Marksies Stockman's Camp Tucker zu erleben, ist unvergesslich.



Bitter Springs,  
Elsay National Park



## Anreise

Von Darwin aus erreichst du die Katherine-Region auf Asphaltstraßen in drei Autostunden gen Süden.

## Top Tipps

- Den Geschichten der lokalen Jawoyn-Bevölkerung während einer Bootstour zum Sonnenuntergang entlang der Nitmiluk Gorge lauschen.
- Sich in den Thermalquellen mit Sandboden in **Mataranka**, **Bitter Springs** und **Katherine**, umgeben von ruhiger, tropischer Kulisse, tiefenentspannen.
- Den weltbekannten **Jatbula Trail** erkunden, seines Zeichens ein 62 Kilometer langer Weg durch den Nitmiluk National Park. Du kannst in Wasserlöchern, die nur vom Pfad aus zugänglich sind, schwimmen, durch Felsschluchten aus Sandstein wandern und Wildtiere beobachten.
- Lass dir bei **Top Didj** zeigen, wie das Aborigines-Volk traditionelle Waffen herstellt, von dem, was das Land hergibt, lebt und wie sie ihre ausdrucksstarke Kunst kreieren.
- Die Erkundung der **Cutta Cutta Caves**, ein tropisches Höhlensystem aus Kalkstein, 27 Kilometer südlich von Katherine.



Top Didj Cultural Experience



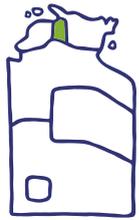
Edith Falls (Leliyn), Nitmiluk National Park



Dinner Cruise zum Sonnenuntergang, Nitmiluk Gorge



Baruwei Lookout, Nitmiluk National Park



„Der Park kommt einer unerwarteten Oase gleich, von der man niemals gedacht hätte, dass sie hier, im Top End, existiert.“

## Kakadu & Umgebung

Der **Kakadu National Park** ist Australiens größter Nationalpark und hat ungefähr die Ausmaße der Schweiz. Dieses ikonische Naturwahrzeichen Australiens hat einen doppelten UNESCO Welterbe Status – sowohl für seine natürlichen als auch für seine kulturellen Schätze. Sowohl die Wasserfälle, die 100 Meter hohe Felswände herunterdonnern und die abgelegenen Wanderwege als auch die wichtige Felskunst der Aborigines, die sich überall im Park befindet, gehören zu den Höhepunkten.

Das Volk der Bininj und Munggyu lebt seit 65.000 Jahren in Kakadu. Ihre uralte Kultur und der Erhalt des Landes quer durch den Park sind der Beweis dafür.

Die weiten Flüsse und Feuchtgebiete beheimaten Barramundi, Krokodile und hunderte Vogelarten. In den tropischen Sommermonaten verbindet der Regen die Flüsse, Bäche und Schluchten und verwandelt die Landschaft in eine grüne, von Wasser umgebene Oase. Während einer Bootstour auf dem **Yellow Water Billabong** oder dem **East Alligator River** siehst und erfährst du mehr über die hier lebenden Wildtierarten und die Bedeutung der Wasserwege für die lokale Aborigines-Bevölkerung.

### Anreise

Der Kakadu National Park ist rund drei Autostunden auf durchweg asphaltierten Straßen von Darwin entfernt. Du kannst dich aber auch ein- oder mehrtägigen geführten Touren, die regelmäßig von Darwin angeboten werden, anschließen.



Maguk (Barramundi) Gorge



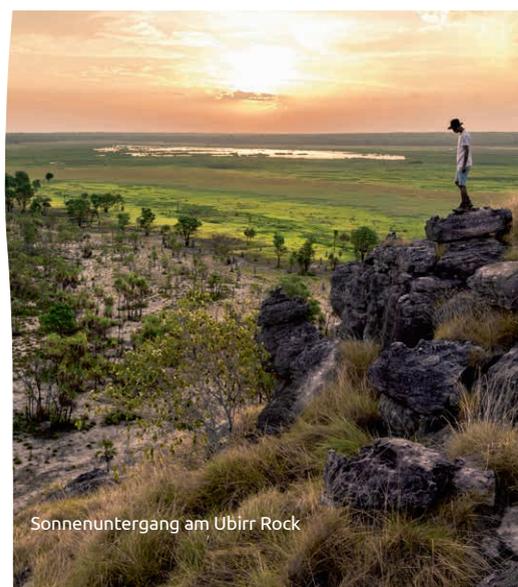
Gunlom Wasserfall



Aboriginal Cultural Experiences



Yellow Water Cruises



Sonnenuntergang am Ubirr Rock

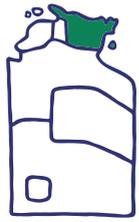


Twin Falls



### Top Tipps

- **Ubirr** und **Nourlangie**, zwei einfach erreichbare Standorte für Aborigines-Felskunst, sind unbedingt einen Besuch wert.
- Ein Flug mit dem Helikopter oder einem Leichtflugzeug über die Feucht- und Überschwemmungsgebiete und das alte Kalksteinplateau von Kakadu.
- Schwimmen im herrlich klaren **Gunlom Plunge Pool**, einem natürlichen Infinity Pool mit Ausblick über die Kakadu Landschaft.
- Wandern entlang der **Yurmikmik Pfade** und Schwimmen in Wasserlöchern und Felsenpools entlang des Weges.
- Fahrt mit dem Geländewagen zu den **Jim Jim Falls** und ein Blick auf den majestätischen Wasserfall, der 200 Meter in die Tiefe stürzt. Oder zu den **Twin Falls** – ein weiterer, spektakulärer Wasserfall im Park.
- Eine Übernachtung auf dem Maguk Campingplatz und ein Besuch des ruhigen Wasserfalls bei **Maguk** (Barramundi Gorge) am nächsten Morgen.
- Ein Abstecher zu den Kulturzentren von **Bowali** und **Warradjan** in Jabiru und Cooinda. Hier befinden sich informative Schaukästen zur Flora, Fauna, Geschichte und Kultur der Region.



# Arnhem Land

**Arnhem Land** grenzt im Nordosten an den Kakadu National Park. Dieses weite Land gehört den Aborigines, die traditionelle Aborigines-Kultur ist hier weitgehend intakt. Die Landschaft im Arnhem Land ist wunderschön und vielseitig und zeichnet sich durch schroffe Küstenlinien, einsame Inseln, Monsunregenwälder, hohe Felswände, Savannen-Gebiete und Flüsse voller Fische aus.

Im August findet hier Australiens wichtigster, indigener Kulturaustausch, das Garma Festival, statt. Weitere Höhepunkte sind eine Safari am Mount Borradaile und eine Übernachtung in einer Eco-Lodge, der weiße Strand und die türkisfarbenen Küstenabschnitte des East Arnhem Land als auch die Geländewagentouren über die Coburg Peninsula.

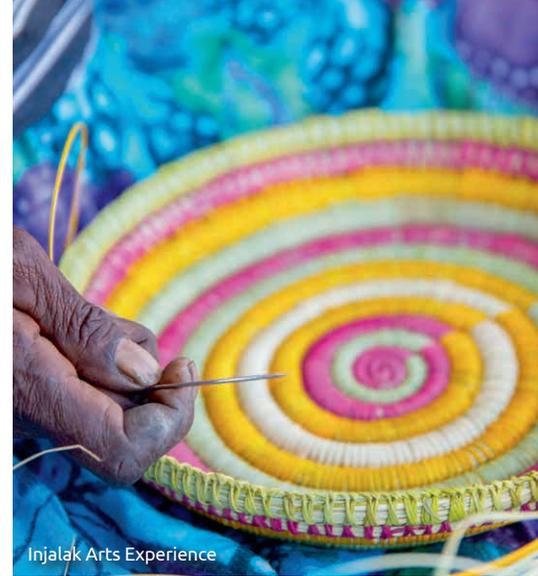
Arnhem Land hat jede Menge zu bieten – Besucher erwartet Entspannung, Kunst, Kultur, Angelabenteuer, Camping und die Verkostung von lokalem Buschessen.

## Anreise

Die traditionellen Besitzer heißen dich als Besucher im Arnhem Land willkommen, allerdings ist eine Eintrittserlaubnis nötig – die Organisation übernehmen Anbieter, die ihre Touren ab Darwin starten. Wenn du eine Selbstfahrertour planst, benötigst du zudem ein Allradfahrzeug mit hoher Bodenfreiheit. Um Nhulunbuy und das **East Arnhem Land**, zu erkunden, bietet sich der Gove Airport als Startpunkt für geführte Touren an.



Felskunst-Tour



Injalak Arts Experience



Banu Banu Retreat, East Arnhem Land



Geführte Tour im Arnhem Land



Lonely Beach

## Top Tipps

- Die einheimischen Künstler in den Injalak, Yirrkala oder Maningrida Kunstzentren treffen oder an einer **Kunsttour** zur Aborigines-Felskunst teilnehmen, deren sogenannter „Röntgen“-Stil mit einer akkuraten Darstellung der inneren Organe und Knochen von Tier und Mensch charakteristisch für diese Region ist.
- Übernachten in einem Strand-Retreat im East Arnhem Land und eine **Aboriginal-Kultur**tour buchen, um mehr über Land und Kultur von lokalen Guides zu erfahren.
- In einer Wildnis-Lodge auf der abgelegenen Coburg Peninsula im **West Arnhem Land** übernachten und den **Garig Gunak Barlu National Park** erkunden. Hier kannst Du vor der Arafura-Küste angeln oder die historischen Ruinen der Victoria-Siedlung besuchen.



„Zentralaustralien ist  
in der Tat das wahre  
Outback.“

## Das Red Centre

Genau in der Mitte Australiens gelegen ist das Red Centre, das echte Outback. Dieses Gebiet ist für seine enormen Wüstenebenen, den feurig-roten Sand, den blauen Himmel, seinen grenzenlosen Horizont und für unendlich viel Platz bekannt.

Das Red Centre umfasst die drei südlichen Regionen des Territory: Tennant Creek und die Barkly Region, Alice Springs und die Uluru-Kata Tjuta Region.

Das Gebiet steht für weltweit bekannte Naturwahrzeichen und Landschaften, Aborigines-Kunst und -Kultur, Outback-Abenteuer, eine einzigartige Tierwelt mitten in der Wüste und bunte Charaktere, die für ein herzliches Willkommen sorgen.

Als „spirituelles Herz Australiens“ bekannt, beheimatet das Red Centre die berühmten Monolithen Uluru, Kata Tjuta und den Kings Canyon. Entlang der Selbstfahrrouten Explorers Way oder Red Centre Way lassen sich alle drei Red Centre-Regionen erkunden.



Uluru



Kings Canyon, Watarrka National Park



Longitude 131, Uluru Kata Tjuta National Park



Maruku Arts, Yulara



Selbstfahrrtour im Red Centre



Karrke, Watarrka National Park



„Es gibt wirklich nichts Vergleichbares zu einem Trip ins Outback und den Momenten unterm Sternenhimmel.“

# Alice Springs

**Alice Springs** ist Australiens namhaftes Outback-Städtchen – mitten im Herzen des Kontinents. Für einen kleinen Outback-Ort hat Alice Springs eine Menge zu bieten: eine Kaffeekultur, eine zeitgenössische Kunstszene und einen vollen Festival- und Eventkalender.

Besonders schön: Über den Horizont des Red Centre in einem **Heißluftballon** zu schweben und den Farbwechsel in der Wüstenlandschaft zum Sonnenaufgang zu beobachten. Wenn du Abenteuer liebst, bist du hier genau richtig: Mountain Biking, Buschwanderungen, Touren mit dem Geländewagen, Kamelreiten, Quadbike-Touren und Übernachtungen auf Outback-Stationen – das alles gibt es in Alice Springs.

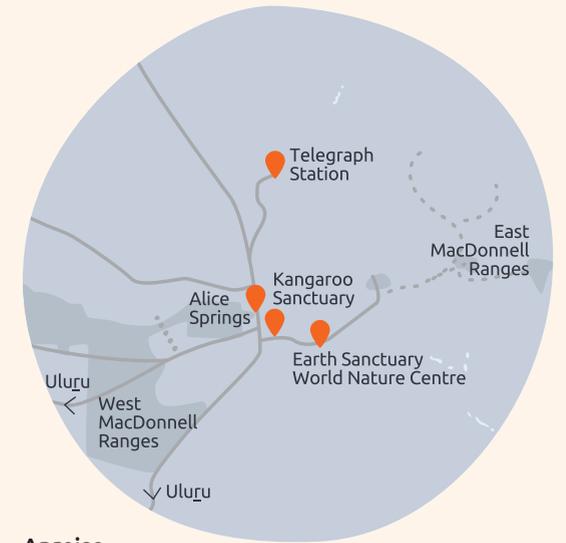
„Alice’s“ Ruf in Bezug auf Aborigines-Kunst geht weiter über seine Grenzen hinaus – Stücke aus Alice Springs sind in Galerien und bei Sammlern weltweit ausgestellt. Zu Fuß kann man sich im Ort in den zahlreichen Galerien einen guten Überblick verschaffen – und du kannst die einheimischen Künstler kennenlernen und die bedeutenden Geschichten hinter ihren Werken kennenlernen.



Anzac Hill



Cafés in Alice Springs



## Anreise

Alice Springs hat einen nationalen Flughafen mit Verbindungen zu allen Hauptstädten Australiens. Zudem ist die Stadt über den Explorers Way, von Adelaide oder Darwin, erreichbar.

Eine tolle Alternative ist der legendäre **Ghan** – der Zug verkehrt zwischen Darwin und Adelaide via Alice Springs und verfügt über verschiedene Reiseklassen.



The Kangaroo Sanctuary



Ormiston Gorge



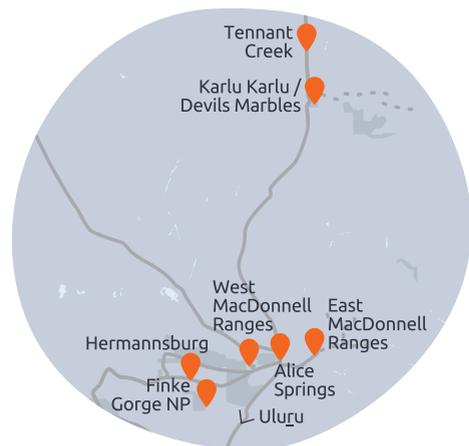
Outback Ballooning



Alice Springs Telegraph Station

## Top Tipps

- Besuch eines der **Museen** in und rund um Alice Springs: Royal Flying Doctor Service Museum, Museum of Central Australia, Megafauna Museum und The Women's Museum of Australia.
- Ein Besuch des weltweit größten Klassenzimmers im **Alice Springs School of the Air**.
- Ein Känguru-Baby (Joey) im **Kangaroo Sanctuary** knuddeln.
- Ein Treffen mit den faszinierenden Wüstenreptilien im **Alice Springs Reptile Centre**.
- Sich die Kolonialgeschichte von Alice Springs während einer geführten Tour an der **Alice Springs Telegraph Station** aneignen.
- Mehr zur Ökologie, Kultur und Astronomie im **Earth Sanctuary**, 15 Minuten von der Stadt entfernt, erfahren.



## Außerhalb von Alice Springs

Das Abenteuer geht über die Grenzen von Alice Springs hinaus – in der Umgebung lassen sich imposante Felsformationen und Schluchten mit Süßwasserpools erkunden und viele Geländewagenfahrten und Buschwanderungen unternehmen. Die hiesige Landschaft ist feuerrot, überall gibt es wilde Kamele und Pferde. Der blaue Himmel scheint grenzenlos zu sein.

In der Alice Springs-Region gibt es viel zu tun: ein Besuch aktiver Outback-Rinderstationen mit ihrer reichen Kolonialgeschichte oder die Erkundung von heiligen Felskunststätten oder Ochre Pits, ein Ort, der große historische Bedeutung für das traditionelle Aborigines-Leben hatte.

Die West und East MacDonnell Ranges sind felsige Klippen, die sich über hunderte von Kilometern an jeder Seite von Alice Springs erstrecken. Die Bergketten gehören unbedingt auf die Liste der „Must Visits“ des Red Centre. Sie kreieren nicht nur eine bilderbuchgleiche Kulisse, sondern eignen sich auch für erstklassige Wanderungen, fürs Schwimmen in großartigen Wasserlöchern und garantieren Begegnungen mit neugierigen Kreaturen und Naturschätzen.

„Hier gibt es ein paar echte Charaktere – und das im besten Sinn. Sie sind sehr gastfreundlich ... und fürsorglich. Sie lieben das Land.“



Standley Chasm,  
West MacDonnell National Park

### West MacDonnell Ranges (Tjoritja)

Die **West MacDonnell Ranges** (Tjoritja) erstrecken sich westlich von Alice Springs. Das große Outback-Abenteuer fürs Auge und für Aktive ist nur eine kurze Autofahrt von Alice Springs entfernt. Die Süßwasserlöcher **Ellery Creek Big Hole** und die **Ormiston Gorge** sind gut zum Schwimmen geeignet, während du beim Wandern die Felsformationen von **Standley Chasm** mittags in tollem Licht siehst und in der **Simpsons Gap** Fels-Wallabies entdecken kannst.

Entweder fährst du selbst zu den West MacDonnell Ranges – die meisten Straßen zu touristischen Attraktionen sind asphaltiert – oder nimmst an einer geführten Tour teil. Die Auswahl ist umfangreich. Zudem gibt es viele Campingplätze und Übernachtungsoptionen.

### East MacDonnell Ranges

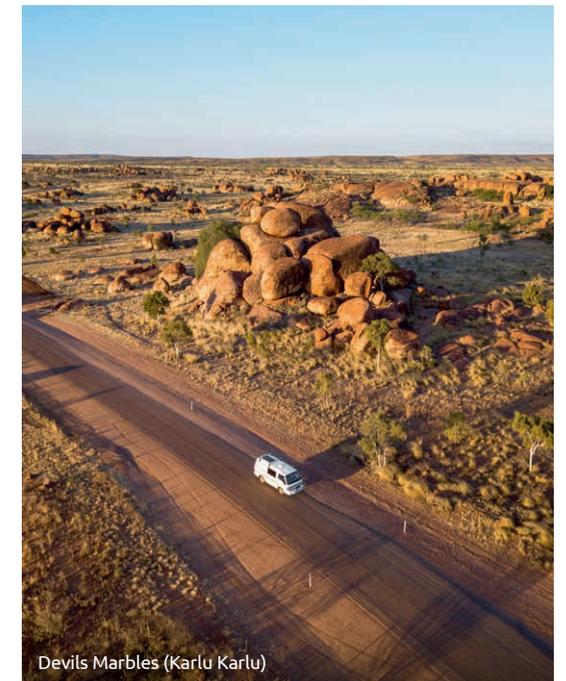
Abseits der bekannten Pfade sind die **East MacDonnell Ranges** ein großartiges Erlebnis – sie sind genauso schön und abwechslungsreich wie die Gebirgskette im Westen. Im **Emily and Jessie Gaps Nature Park** kannst du Aborigines-Felskunststätten besuchen oder du gehst weiter ins Landesinnere zur **Trephina Gorge**, wo einige der besten Wanderwege die Besonderheiten des Landes offenbaren.

Um die meisten Orte der East MacDonnell Ranges zu erreichen, benötigst du einen Geländewagen, da die Straßen nicht asphaltiert sind. Alternativ kannst du ab Alice Springs an einer geführten Tour teilnehmen. Die Möglichkeiten sind vielfältig!

### Karlu Karlu (Devils Marbles)

Nördlich von Alice Springs, auf dem Explorers Way, befinden sich die Gemeinde **Tennant Creek** und die Barkly Region. Am bekanntesten ist dieses Gebiet für das Naturphänomen **Karlu Karlu** (Devils Marbles), eine Ansammlung von massiven, bis zu sechs Meter hohen Felsbrocken aus Granit.

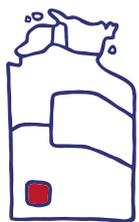
Vom nahegelegenen Campingplatz eröffnen sich während des Sonnenuntergangs farbenfrohe Aussichten auf die Formationen. Am nächsten Morgen bietet sich eine Wanderung auf dem gekennzeichneten Weg an, dessen Infotafeln die Bedeutung der Stätte für die Aborigines erklären.



Devils Marbles (Karlu Karlu)

### Top Tipps

- Ein Halt an den **Ochre Pits** in den West MacDonnell Ranges. Hier, an diesem natürlichen Steinbruch, haben lokale Aborigines die ockerfarbenen Steine für ihre traditionelle Kunst gesammelt.
- Das Palm Valley mit seinen seltenen Pflanzenarten erkunden – der Finke River gilt als einer der ältesten Flüsse der Welt.
- Wanderungen durch die abgelegene Wildnis des **Ruby Gap Nature Park** in den East MacDonnell Ranges.
- Ein Besuch von **Hermannsburg**, einer Aborigines-Siedlung mit reicher Geschichte. Hier war der berühmte Aborigines-Aquarell-Künstler Albert Namatjira beheimatet.
- Eine Teilwanderung oder der komplette 223 Kilometer lange Trip auf dem **Larapinta Trail**. Als eine der zehn besten Wanderungen der Welt eingestuft, startet der Trail in Alice Springs und durchquert die West MacDonnell Ranges.



„Den Uluru zum Sonnenuntergang in kräftiges Rot und Orange eingetaucht zu sehen, war eine neue Erfahrung. Und pure Magie.“

## Uluru & Umgebung

Der Uluru-Kata Tjuṯa National Park ist das spirituelle Herz Australiens und Heimat des **Uluru** – Australiens bekanntestes Wahrzeichen. Die Größe dieses natürlich geformten Felsens allein macht sprachlos.

Ulurus Nachbar ist die beeindruckende Felsformation **Kata Tjuṯa**, 58 Kilometer westlich. Diese Ansammlung von 36 Felskuppen wird auf ein Alter von 500 Millionen Jahren geschätzt. Genau wie Uluru ist dieser Ort für die lokalen Aborigines-Stämme heilig.

Das Anangu-Volk sind die traditionellen Landbesitzer des Uluru Kata Tjuṯa National Park. Im Park ist ihre Kultur und Geschichte omnipräsent – wenn du das Gebiet um den Uluru bewanderst, wirst du die Felskunst und Wandmarkierungen, die die Anangu-Geschichte erzählen, entdecken. Das alte Wissen wurde niemals niedergeschrieben, aber durch Lieder, Geschichten, rituelle Tänze und Felskunst weitergegeben. Die zahlreichen kulturellen Aktivitäten im Park umfassen Angebote von der Uluru-Tour mit einem Aborigines-Guide über den Besuch des Kulturzentrums bis hin zur Teilnahme an einem Aborigines Mal-Workshop.



Aboriginal-Tour am Uluru



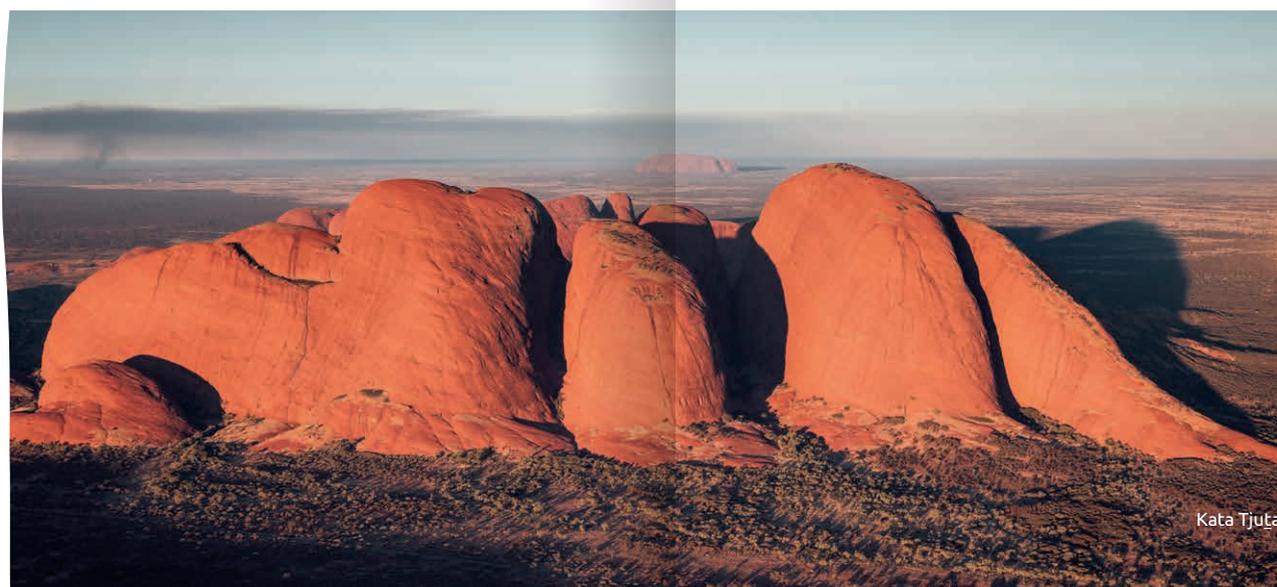
Uluru zum Sonnenuntergang



Maruku Arts Experience, Yulara



Field of Light Walk



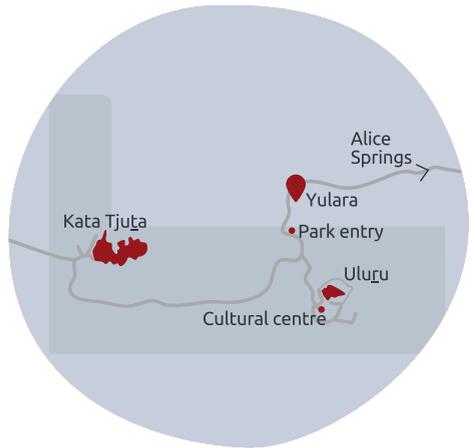
Kata Tjuṯa

### Anfahrt

Der Ayers Rock Airport verfügt über direkte Inlandsflüge von einigen Großstädten rund um Australien und tägliche Verbindungen von Alice Springs. Yulara, die Gemeinde nahe Uluru, ist rund fünf Autostunden von Alice Springs auf Asphaltstraßen entfernt. Das Angebot an geführten Touren durch diese Region sowohl von Alice Springs als auch von Yulara ist groß.

### Top Tipps

- Uluru und Kata Tjuṯa von oben sehen – während eines berausenden Fallschirmsprungs oder eines malerischen Rundflugs.
- Während eines Workshops zur Punktmalerei bei **Maruku Arts** ein eigenes Aborigines-Kunstwerk kreieren.
- Bei Dämmerung die **Field of Light-Ausstellung** und Lichtshow erleben – mit dem Uluru als Silhouette. Kombiniert mit Dinner unter dem Sternenhimmel: unschlagbar.
- Eine inspirierende Wanderung durch das **Valley of the Winds** bei Kata Tjuṯa. Eine kürzere Tour führt zur Walpe Gorge.
- Das Erlebnis **Tali Wiru**: ein exklusives Vier-Gänge-Dinner unter dem Wüstenhimmel mit einheimischen Kräutern und Gewürzen.



Ganz nah kommt man dem Uluru beim Fahrradfahren oder Spaziergehen entlang der 10 Kilometer am Fuß des Wahrzeichens – die Informationsschilder machen aus der Tour eine Kulturreise. Wenn du es etwas abenteuerlicher möchtest, kannst du an einer **Kameltour** durch die roten Sanddünen mit Blick auf Uluru und Kata Tjuta teilnehmen, auf einem **Segway** fahren oder eine geführte Sonnenaufgangs- oder Sonnenuntergangstour buchen. Der Tag klingt völlig entspannt in einer Unterkunft deiner Wahl, umgeben von der Wüstenkulisse, aus.

Der Ort Yulara ist der regionale Knotenpunkt für sämtliche Übernachtungen, Restaurants und Touranbieter. Auf dem Hauptplatz werden kostenfreie kulturelle Aktivitäten von Voyages angeboten. Die Unterkunftsoptionen bieten für jeden Reisenden das Richtige, von hochpreisigen Resorts bis hin zu Unterkünften mit geteilten Zimmern. Ein Stück hinter den Sanddünen befindet sich eines der wohl einzigartigsten Hotels Australiens: **Longitude 131**. Fast von jedem Winkel aus sichtbar, können Gäste beim Essen und während eines Drinks von ihrem Luxuszelt aus unbegrenzte private Aussichten auf den Uluru und Kata Tjuta genießen.

Die Mahlzeiten sind in dieser Region eine ganz besondere Erfahrung. Zu den Optionen zählen Dinner unter dem Sternenhimmel, Bushtucker inspirierte Küche in erstklassiger Szenerie oder ein authentisches australisches Barbecue mit einer Kulisse, die weltweit bekannt ist. Zudem gibt es verschiedene Restaurants in Yulara, die Buffets, Bistrogerichte und à la carte Essen anbieten.



Longitude 131



Helikopterflug über Uluru



Segway Tour um den Uluru



Field of Light



„Wir möchten weiterhin unsere Sprache und unser Wissen mit den zukünftigen Generationen teilen.“

Peter, Karrke

## Watarrka National Park & Kings Canyon

Der Watarrka National Park ist Heimat des mächtigen **Kings Canyon**, eine spektakuläre Felsformation mit 300 Meter hohen Sandsteinwänden, mit Palmen bewachsenen Spalten und Panoramaaussichten über die Wüste. Den Park erreichst du nach vierstündiger Autofahrt von Alice Springs. Zum Gipfel führt der Weg entlang des Canyon-Randes, alternativ gibt es eine einfache Tour durch das Tal inmitten üppiger Vegetation.

Übernachtungsmöglichkeiten, darunter Hotelzimmer oder „Glamping“-Zelte, befinden sich zusammen mit Restaurants und einem abwechslungsreichen Aktivitätenangebot nahe des Parks.

Auf die Erlebnisliste gehört auch **Karrke Aboriginal Cultural Experience**. Diese kleine Aborigines-Gemeinde am Rande des Watarrka National Park heißt dich herzlich willkommen und teilt ihre Kultur und ihre Familientraditionen mit dir. Du lernst lokales Buschessen zu sammeln, Buschmedizin anzuwenden und traditionelle Werkzeuge und Waffen herzustellen.

### Anfahrt

Zum Watarrka National Park gelangst du über den Red Centre Way. Es gibt zwei Möglichkeiten: auf der asphaltierten Straße oder entlang des nicht geteerten Mereenie Loop, für den du eine Allradfahrzeug benötigst. Oder du nimmst an einer geführten Tour von Alice Springs oder Yulara (Uluru) aus teil.



Karrke Aboriginal Cultural Experience



Kings Canyon Rim Walk



Kings Creek Station



Glamping im Kings Canyon Resort

### Top Tipps

- Ein Hubschrauberflug über den Kings Canyon und die Umgebung.
- Eine Wanderung (ca. drei Stunden) durch malerische Landschaft entlang des Kings Canyon Rim Walk.
- Lust auf **Glamping** an der Kings Creek Station? Die Zelte von Dreamtime Escarpment sind luxuriös ausgestattet – inklusive Blick über die Wüste.



Reiseroute

# Nature's Way

Der **Nature's Way** führt von Darwin bis zum Kakadu National Park und Nitmiluk National Park. Hinter jeder Kurve erscheint ein weiteres Naturwunder, das charakteristisch für das Top End ist. Wenn du auf Abenteuer stehst, ist dieser Roadtrip mit seinen natürlichen, schwimmbaren Wasserlöchern und Buschwanderungen für alle Fitnesslevel richtig für dich. Auf deinem Rückweg nach Darwin erwarten dich Plunge Pools und Wasserfälle im Litchfield National Park.



Tolmer Falls, Litchfield National Park



Aboriginal Cultural Experiences, Kakadu



Nitmiluk National Park



Riesige Termitenhügel, Litchfield



Corroboree Billabong



Nawurlandja Lookout, Kakadu

## Tag 1: Von Darwin nach Kakadu (250 km)

Die scheinbar unberührte Schönheit des Kakadu National Park, Australiens größtem Nationalpark, befindet sich lediglich drei Autostunden von Darwin entfernt. Entlang des Arnhem Highway macht man Stopp am Adelaide River, um bei einer Bootstour dabei zuzuschauen, wie riesige Salzwasserkrokodile ihr Essen mit einem Sprung aus dem Wasser fangen. In Kakadu gibt es viele Übernachtungsvarianten.

## Tag 2 & 3: Kakadu National Park

Während einer Cruise entlang Yellow Water kannst du Krokodile und Vögel beobachten. Spaziere durch die alten Felskunstgalerien der Aborigines unter freiem Himmel bei Nourlangie und Ubirr und erfahre in den Bowali und Warradjan Kulturzentren mehr über die lokale Aborigines-Kultur.

## Tag 4: Von Kakadu nach Katherine via Pine Creek (300 km)

Die Goldgräbergeschichte des kleinen Ortes Pine Creek begann in den 1870er Jahren. Von hier aus geht es in südlicher Richtung weiter zur Outback-Stadt Katherine und zum Nitmiluk National Park, Heimat der großartigen Nitmiluk Gorge.

## Tag 5: Von Katherine nach Darwin (350 km)

Über den Stuart Highway geht es zurück nach Darwin, am besten mit Schwimmpause an den schönen Edith Falls (Leliyn). In den einzigartigen Territory Roadhouses erwarten dich Verpflegung und Unterhaltungen mit Einheimischen.

## Top Tipps

- Während einer Cruise entlang des **Corroboree Billabong**, abseits des Arnhem Highway, zeigt sich die beeindruckende Vogel- und Wildtiervielfalt, u.a. Krokodile.
- Bei einem Besuch des **Fogg Dam Conservation Reserve** kannst du typische Vogelarten, Krokodile und sogar Büffel beobachten.
- Im Kakadu National Park solltest du den **Nawurlandja Aussichtspunkt** bei Sonnenuntergang besuchen. Wie sich die Farben der Top End-Landschaft verändern, ist spektakulär.
- Das **Katherine Outback Experience**: hier gibt es Einblicke in das Leben auf einer Farm im Outback.



Reiseroute

# Red Centre Way

Der **Red Centre Way** von Alice Springs zum Uluru-Kata Tjuta National Park und Watarrka National Park ist ein unvergessliches Fahrerlebnis.

Entlang des Mereenie Loop, beginnend in Alice Springs, ist die Fahrt ein einzigartiges Abenteuer durch die unterschiedlichen Landschaften des Red Centre. Die Naturphänomene Uluru, Kata Tjuta und Watarrka/Kings Canyon zeigen sich in ihrer natürlichen Schönheit. Entlang der Strecke durch die Tjoritja/West MacDonnell Ranges befindet sich ein Wasserloch nach dem anderen und ein Abschnitt nicht asphaltierter Straßen, der von erfahrenen Off-Road-Fahrern gemeistert werden sollte. Wenn Du mit einem regulären Zweiradantrieb unterwegs bist, nimm lieber die vollständig geteerte Straße.



Känguru beim Uluru



Rainbow Valley



Uluru Camel Tours



Kata Tjuta



Ormiston Gorge, West MacDonnell National Park



Kings Canyon Rim Walk, Watarrka National Park

## Tag 1: Von Alice Springs zum West MacDonnell National Park und zurück (260 km)

Während eines Tagesausflugs von Alice Springs zum West MacDonnell National Park siehst du großartige Formationen, darunter Schluchten und die Ochre Pits.

## Tag 2: Von Alice Springs zum Watarrka National Park (Kings Canyon) (400 km)

Die Strecke zum Kings Canyon im Watarrka National Park bietet eine weite Wüstenlandschaft – und einige der besten Fotomotive. Außerdem gibt es eine Vielzahl an Übernachtungsmöglichkeiten am Kings Canyon, darunter Hotelzimmer und Campingplätze, ein Wildnisresort, „Glamping“-Zelte und „Station-Style“-Unterkünfte.

## Tag 3: Vom Watarrka National Park zum Uluru (300 km)

Frühaufsteher erleben bei Sonnenaufgang einen einzigartigen Blick vom Kings Canyon Rim Walk auf die Felswände des Canyons und das geschützte, üppige Tal des Garten Eden unterhalb des Canyons. Vom Kings Canyon geht es weiter zum Uluru-Kata Tjuta National Park.

## Tag 4: Uluru-Kata Tjuta National Park

Uluru und Kata Tjuta sind sowohl zum Sonnenaufgang als auch zum -untergang – vom Kamel, aus der Vogelperspektive oder zu Fuß – unvergesslich.

## Tag 5: Vom Uluru nach Alice Springs (445 km)

Noch ein letzter Sonnenaufgang im Uluru-Kata Tjuta National Park, bevor der Mietwagen am Ayers Rock Airport abgegeben wird oder du deinen Weg gen Norden, zurück nach Alice Springs, fortsetzt.

## Top Tipps

- Ein Besuch der **Redbank Gorge** in den West MacDonnell Ranges und Schwimmen im Süßwasserpool (Zugang nur mit Allradantrieb).
- Ein Stopp am **Gosse Bluff** mit Wanderung zum Gipfel, um von hier aus den Blick auf diesen alten Meteoritenkrater zu genießen.
- Voyages bietet kostenfreie Kulturaktivitäten an, die im Herzen Yuluras, einer Gemeinde nahe Uluru, stattfinden.
- Das **Rainbow Valley Conservation Reserve** eine Autostunde südlich von Alice Springs ist bekannt für seine Sandsteinstilhänge und -klippen in unterschiedlichen Farben.



Reiseroute

# Explorers Way

Eine der großartigen Selbstfahrerrouten Australiens ist der **Explorers Way**, der Adelaide in Südaustralien mit Darwin verbindet und dabei Alice Springs, die West und East MacDonnell Ranges (Tjoritja), Karlu Karlu/Devils Marbles, Nitmiluk National Park und die Wasserfälle des Litchfield National Park bis nach Darwin passiert.

Wer dem Stuart Highway, der in den 1860er Jahren der Overland Telegraph-Linie den Weg ebnete, folgt, fährt durch Ortschaften, die (Kultur-)Aktivitäten bieten. Der Highway wurde nach John McDouall Stuart benannt, dem ersten Entdecker, der Australien von Süd nach Nord durchquerte. Du solltest unbedingt ein paar Stopps an historischen Outback Pubs einplanen.



Dinner Cruise zum Sonnenuntergang, Nitmiluk Gorge



Daly Waters Historic Pub



Katherine Hot Springs



Devils Marbles (Karlu Karlu)



Darwin Wavepool



Glen Helen Gorge

## Tag 1: Alice Springs

An diesem Tag hast du Zeit, die Wahrzeichen von Alice Springs zu erkunden – nimm an der „Town like Alice“-Tour teil und besuche noch weitere Attraktionen der Stadt: Alice Springs School of the Air, Alice Springs Reptile Centre und den Royal Flying Doctor Service.

## Tag 2: Von Alice Springs nach Tennant Creek (510 km)

Abfahrt von Alice Springs nach Tennant Creek (sechs Autostunden), wo in den 1930er Jahren der letzte Goldrausch Australiens stattgefunden hat. Ein Halt lohnt sich bei Karlu Karlu (Devils Marbles), eine Ansammlung massiver Felsbrocken aus Granit.

## Tag 3: Von Tennant Creek nach Daly Waters (394 km)

Gen Norden geht es rund vier Stunden auf dem Stuart Highway bis nach Daly Waters weiter. Echte Outback-Gastfreundschaft erwartet dich im bekannten Daly Water Historic Pub. Übernachten kannst du auf einem Campingplatz oder in einem Motel.

## Tag 4: Von Daly Waters nach Katherine (270 km)

Die Fahrt von Daly Waters bis nach Katherine dauert drei Stunden. Mataranka ist einen Stopp wert: hier, im Thermalpool, kannst du eintauchen und bist dabei von tropischer Vegetation umgeben.

## Tag 5: Von Katherine nach Darwin (316 km)

Die Wasserfälle und schöne Landschaft kommen im Rahmen einer Bootstour durch die Nitmiluk Gorge oder während eines Rundflugs zur Geltung. Die Reise geht weiter nach Darwin mit Stopp im Litchfield National Park mit seinen schwimmbaren Wasserfällen. In Darwin, der tropischen Hauptstadt des Territory, dreht sich alles um Genuss – auf den Märkten und in Restaurants und Bars.

## Top Tips

- Verlängere deinen Besuch in Alice Springs und erkunde noch die Welterbestätten entlang des Red Centre Way.
- Plane während des tropischen Sommers einen Halt am Wasserfall des **Southern Rockhole** im Nitmiluk National Park ein.
- Schwimmen an der **Recreation Lagoon** an Darwins pulsierendem Waterfront Precinct, einem künstlichen Strand, oder Bodysurfing an der nahegelegenen Wave Lagoon sorgen für jede Menge Spaß.

# Das Klima

Das Northern Territory ist so groß, dass es zwei Klimazonen umfasst.



Geführte Tour im Red Centre



Southern Rockhole, Nitmiluk National Park

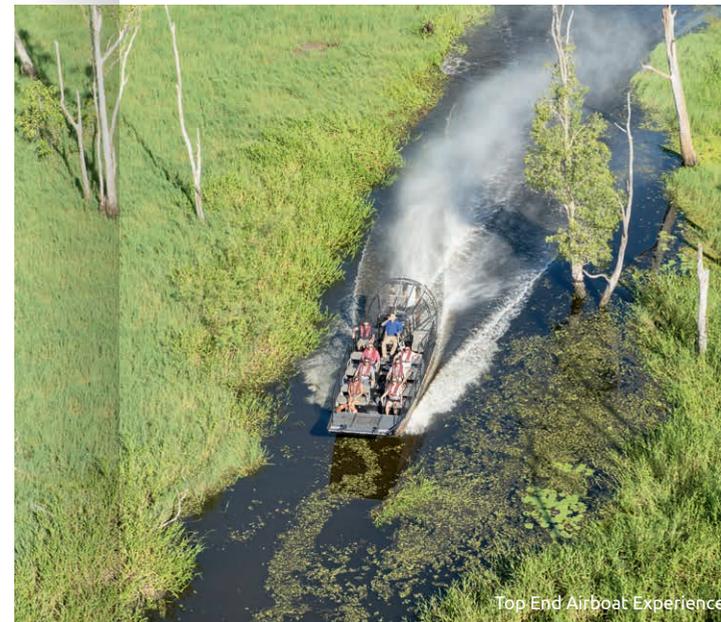
## Das Red Centre

Der Himmel über dem Red Centre ist fast rund ums Jahr blau und die Sonne scheint so gut wie ganzjährig. Halbtrockenes Klima bedeutet hier frische Abende und warme, sonnige Tage. Die meisten Aktivitäten im Red Centre finden in den frühen Morgenstunden oder zum Sonnenuntergang statt.

Frühling (ab September) ist eine beliebte Besuchszeit, denn das Klima ist mild, die Blumenwiesen blühen und es gibt viel tierischen Nachwuchs und Wildtiere. Die Wintermonate (Juni bis August) sind ideal für Outdoor-Aktivitäten wie Mountain Biking, Wandern und Spaziergänge im Busch. Zu dieser Zeit wird es in der Nacht kalt.



Mountainbiking im Red Centre



Top End Airboat Experience

### Temperaturen

Dezember bis Februar:  
20–35 °C

März bis Mai:  
12–27 °C

Juni bis August:  
3–20 °C

September bis November:  
14–30 °C



## Das Top End

Das tropische Top End Klima unterstützt den berühmten Outdoor-Lifestyle, den Einheimische und Besucher das ganze Jahr über pflegen. Die trockene Jahreszeit von April bis Oktober (wenn es im Süden Australiens winterlich kalt ist) sorgt für warme, sonnige Tage und kühle Nächte. Das Ergebnis: ein gut gefüllter Veranstaltungskalender im Top End mit Outdoor Festivals und Events. Zudem werden Bootsausflüge am Hafen und Barramundi-Angeltouren angeboten. Die Restaurants und Outdoor Bars locken zum Entspannen. Das Top End ist zudem für seine üppigen Feuchtgebiete und kaskadierenden Wasserfälle, die in den nahegelegenen Kakadu und Litchfield National Parks in Szene gesetzt werden, bekannt. Die beste Jahreszeit, um die Region in voller Blüte zu sehen, ist während des tropischen Sommers von November bis März.

### Temperaturen

April bis September:  
21–32 °C

Oktober bis März:  
25–33 °C

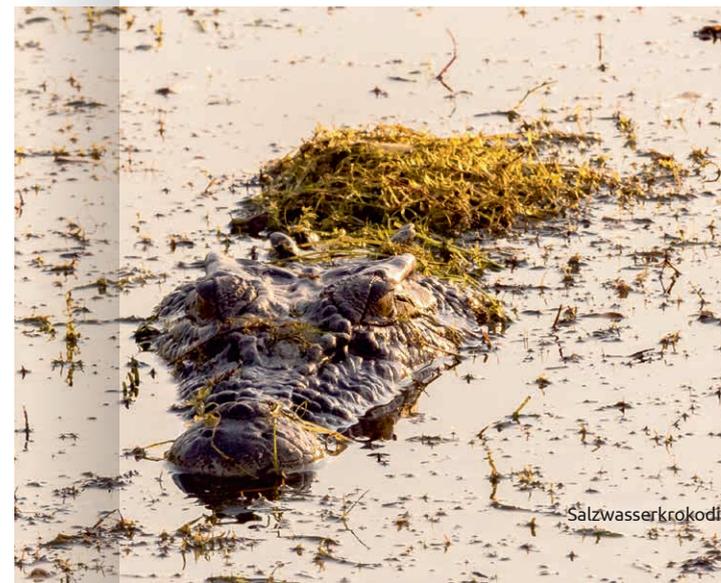


## Obacht vor Krokodilen!

Im Top End leben die Salzwasserkrokodile in vielen Wasserlöchern, Flüssen und Bächen. Du solltest immer aufmerksam sein, wenn du angelst, im Boot unterwegs bist oder dein Camp am Wasser aufbaust. Vorsicht ist geboten – nur dort, wo Schilder grünes Licht fürs Schwimmen geben, kannst du ins Wasser eintauchen. Gehe niemals ins Wasser, wenn ein Schild auf ein Verbot hinweist.



Dinner im Freien in Darwin



Salzwasserkrokodil

# Events und Festivals

Das **Festival- und Eventangebot** des Northern Territory zieht Besucher aus aller Welt an, die in die lokale Kultur eintauchen möchten. Zu den Veranstaltungen gehören Kunst- und Kulturevents, Outdoor-Festivals und sogar ein Kamelrennen.

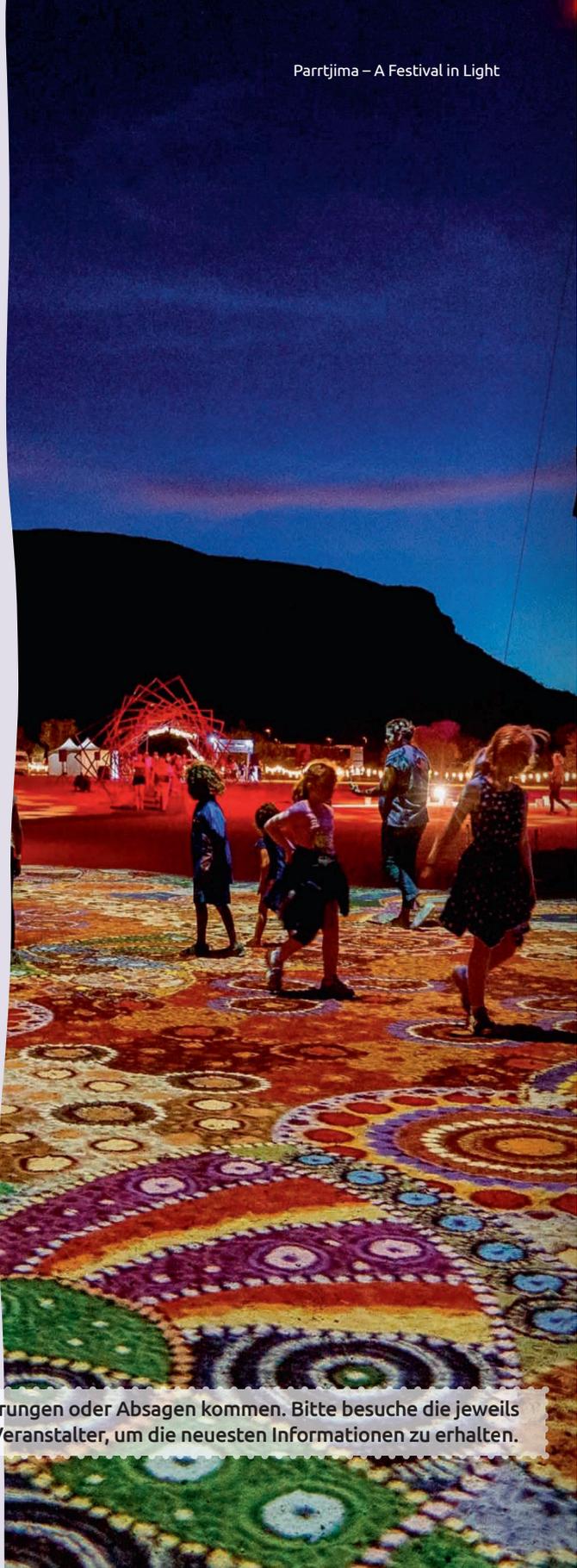
## Tiwi Islands Grand Final and Art Sale März

Für die Sportart Australian Rules Football gibt das einheimische Tiwi-Volk alles – und das wird gefeiert. Das große Finalspiel wird jeden März auf Tiwi Island ausgetragen und zieht Besucher von nah und fern an. Der **Tiwi Art Sale** findet am selben Tag statt. Hier wird einzigartige Tiwi-Kunst von der ganzen Insel ausgestellt und verkauft.

## Parrtjima – A Festival in Light April

**Parrtjima** präsentiert Aborigines-Kultur in Alice Springs. Besucher kommen hierher, um zu sehen, wie die umliegenden Wüstenlandschaften durch Kunst und beeindruckende Lightshows vor der imposanten Kulisse der MacDonnell Ranges zum Leben erweckt werden. Zudem gibt es ein künstlerisches Rahmenprogramm mit interaktiven Workshops, Performances, Musik, Film und Podiumsdiskussionen.

Bei allen Veranstaltungen kann es zu Terminänderungen oder Absagen kommen. Bitte besuche die jeweils offizielle Website oder wende dich direkt an die Veranstalter, um die neuesten Informationen zu erhalten.



## Uluru Camel Cup

Mai

Der **Uluru Camel Cup** ist ein australisches Outback-Event, wie es im Buche steht. Start ist an einem Freitagabend mit Liveunterhaltung und einer Kamel-Wette. Am Samstag findet das berühmte Kamelrennen statt – die Kamele dabei zu beobachten, wie sie im Sand ihre schnellen Runden drehen und im Finale die Zielgerade durchqueren, ist ein außergewöhnliches Erlebnis. Die Veranstaltung klingt am Abend mit Livemusik unter dem Sternenhimmel aus.



## Taste of Kakadu

Mai

Zu dem mehrtägigen **Food Festival** gehören Degustations-Abendessen, Geschichten am Lagerfeuer, Koch-Vorführungen mit traditionellen Landbesitzern, geführte Bushtucker-Touren und Bootsfahrten mit Verkostung zum Sonnenuntergang. Die Kulisse: das Welterbe Kakadu National Park.



## Garma Festival

Juli/August

Das **Garma Festival** ist Australiens größter, von Aborigines veranstalteter und ausgearbeiteter Kulturaustausch. Das mehrtägige Programm, das im East Arnhem Land stattfindet, präsentiert kulturelle Tänze, Kunst und Lieder sowie Gelegenheiten, an mehreren Workshops teilzunehmen und mehr über die Kultur des lokalen Yolngu-Volkes zu erfahren.



## Darwin Festival

August

17 Tage und Nächte lang dauert das jährlich stattfindende **Darwin Festival**, ein Outdoor-Event mit bester Unterhaltung. Lokale, nationale und internationale Künstler füllen das Programm mit Cabaret, Theater, Musik, Tanz, Comedy und bildenden Künsten an lauen Abenden vor einer tropischen Parkkulisse, die von einem Lichtermeer angestrahlt wird.

## Darwin Aboriginal Art Fair

August

Während der **Darwin Aboriginal Art Fair** kannst du Kunst direkt von über 70 Gemeindegaleriezentren aus ganz Australien, die von Aborigines betrieben werden, erwerben. Außerdem finden traditionelle Tanzevents und Workshops statt. Film, Mode und Musik gehören ebenfalls zum Programm.

## Desert Mob Marketplace and Exhibition September

Zur jährlichen **Desert Mob Exhibition** in Alice Springs kommen Aborigines-Künstler von Kunstzentren im Red Centre zusammen, um ihre Kunst und ihr Handwerk auszustellen. Dieses beliebte, eintägige Event lädt dazu ein, sich mit der traditionellen Malerei, Keramiken, Drucken und der Textilkunst vertraut zu machen.

## Kakadu Bird Week

September/Oktober

Im Kakadu National Park sind hunderte australische Vogelarten beheimatet. **Eine Woche lang** wird hier die Vogelvielfalt des Top End gefeiert, zum Beispiel mit geführten Vogelbeobachtungstouren, Bootstouren und vielen anderen, kostenfreien Aktivitäten rund um die Vogelbeobachtung.



 @NorthernTerritoryAustraliens

 @ntaustralia

 Northern Territory – Australia

 @NT\_Australia

[northernterritory.com](http://northernterritory.com)  
#NTAustralia

